

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 17. Juli 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 106

Stand: 03.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 17.7.45. Die Nächte mit schwerem Asthma, in der Früh sehr müde. Schwester Boskonja - Halsbehandlung.

Pater Gehrman - von Rom im Auto. In Oberitalien werden die Deutschen sehr verfolgt. Er war in der letzten Stunde mit der Reichsregierung zu den beiden Herren nach Gastein - die Regierung schenkte ihm ein Auto - von dort nach Rom. Der Heilige Vater habe sofort von mir gesprochen. Bringt große Packen Briefe - wir sind das reinste Postamt.

9.30 Uhr Sitzung. 15.00 Uhr mit Prälat Hartig nach Freising, um für die Romfahrt einige Sachen zu holen. Großer Verkehr auf den Straßen. Regens in Klinik Lebsche, bringt die Nachricht, daß das Seminar nun ganz von Lazarett geräumt werden soll.